

D

Demokratie -> *bürgerliche Demokratie*, -> *sozialistische Demokratie*

Demokratischer Block der Parteien und Massenorganisationen: Organisationsform des politischen Bündnisses der Parteien und Massenorganisationen in der DDR unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Dem D. B. gehören an: -> *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands*, Demokratische Bauernpartei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union Deutschlands, Liberal-Demokratische Partei Deutschlands, National-Demokratische Partei Deutschlands, Freier Deutscher Gewerkschaftsbund, Freie Deutsche Jugend, Demokratischer Frauenbund Deutschlands, Kulturbund der DDR. Der D. B. ist eine wichtige Form kameradschaftlicher Zusammenarbeit der SED mit den verbündeten Parteien und den bedeutendsten Massenorganisationen. Er beruht auf dem Bündnis der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes der DDR (-> *Bündnispolitik*). Der D. B. wurde auf Initiative des Zentralkomitees der KPD und des Zentralausschusses der SPD am 14. 7. 1945 mit dem Ziel gebildet, alle politisch organisierten demokratischen Kräfte des Volkes im Kampf gegen Imperialismus, Militarismus und Junkertum zu vereinen und gemeinsam die -> *antifaschistisch-demokratische Ordnung* zu errichten. Bereits am 6. 3. 1944 hatte das Politbüro der KPD den Vorschlag unterbreitet, allen in Deutschland nach der Befreiung vom Faschismus entstehenden und sich entwickelnden antifaschistisch-demokratischen Parteien und Organisationen das Angebot zu machen, sich zu einem nationalen Block der kämpfe-

rischen Demokratie zu vereinen. Dieser Vorschlag fand im Aktionsprogramm des ZK der KPD vom 11. 6. 1945 seinen Niederschlag. Der D. B. bestand beim Aufbau der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und des Sozialismus seine historische Bewährungsprobe. Er leistet seit dieser Zeit eine umfangreiche politische Arbeit zur Sicherung des einheitlichen Handelns der Mitglieder der Parteien und Massenorganisationen bei der allseitigen Stärkung der DDR, der Vorbereitung und Durchführung der Gesetze und Beschlüsse der Volksvertretungen. Er wurde zum Kern der -> *Nationalen Front der DDR* und zu einem wesentlichen Element der -> *sozialistischen Demokratie*. Im D. B. werden politische Grundfragen der Entwicklung der DDR und Probleme der internationalen Entwicklung, grundlegende Gesetzentwürfe u. a. staatliche Dokumente beraten sowie Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung festgelegt. Von ihm gehen wichtige Impulse für das gemeinsame Wirken aller Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft aus. Neben dem zentralen D. B. besteht der D. B. in den Bezirken und Kreisen. Die Mitglieder des Blocks sind gleichberechtigt und haben in den Ausschüssen die gleiche Anzahl von Vertretern. Es gilt der Grundsatz, daß im Rahmen des Blocks Vereinbarungen nur einstimmig gefaßt werden. Der Vorsitz in den Beratungen wechselt turnusmäßig.

demokratischer Zentralismus: Organisations- und Leitungsprinzip der -> *marxistisch-leninistischen Partei* der Arbeiterklasse und des -> *sozialistischen Staates*, dessen Wesen in der Einheit von zentraler Leitung und Planung und demokratischer In-